

4 | 20 Infoblatt Bulletin d'information

Schweizerische Organisation für Geoinformation
Organisation Suisse pour l'Information Géographique
Organizzazione Svizzera per l'Informazione Geografica
Swiss Organisation for Geographic Information

Editorial	1
Herzlich willkommen	2
SOGI GEOWebinar: Digitaler Untergrund / Souterrain numérique	3
Strategie Geoinformation Schweiz	6
Road to Bern	8
Weltdatenforum: Intensive internationale Zusammenarbeit für qualitativ hochstehende Daten	9
Kolloquien des Bundesamtes für Landestopografie swisstopo	12
CAS GeoBIM	13
Infofilm: Geoinformation - alles findet irgendwo statt	14
Nachwuchsförderung	15
GEOWebforum	16
SOGI Website	17
Impressum	18

Editorial

Wer das Ziel kennt, findet den Weg?

Vor zwei Jahren durfte ich in der GKG (Koordinationsorgan für Geoinformation des Bundes) die Präsentation halten, mit der wir die Erarbeitung unserer neuen Geoinformationsstrategie initiierten. Das Ziel war klar: Bis Ende 2020 sollte die neue Strategie durch den Bundesrat genehmigt sein. Die Reise konnte beginnen.

Über eine Umfrage in unserer Gemeinschaft füllten wir den Rucksack mit motivierendem Proviant und guten Wegvorschlägen. Die Gruppe der Weggefährten wurde mit Vertretern und Vertreterinnen aus den Regionen und Fachorganisationen gestärkt. Unterwegs machten wir immer wieder Halt, um das Erlebte zu diskutieren, uns bei Bedarf neu auszurichten und uns die

Arbeiten aufzuteilen. Wo der Weg zu weit schien, nutzten wir virtuelle Brücken. So konnten wir Aussichten sogar von der anderen Seite der Erde aufnehmen. Wir wagten uns auf unbekanntes Terrain vor und machten dabei interessante Bekanntschaften wie z.B. mit einem führenden Versandhändler.

Eine kleine Gruppe zog sich auf den Berg zurück und versuchte, die Informationen aus den Reiseberichten, Fotos und Erfahrungen zu strukturieren und das Essenzielle herauszuarbeiten. Mit dem entstandenen Manuskript im Gepäck fuhren wir auf vorgegebenen Strassen weiter. Nicht einmal die ausserordentliche Situation konnte uns bremsen, sie half vielleicht sogar, das Wichtige noch besser zu sehen und einzuarbeiten. Viele Tipps halfen uns, die Sicht zu klären und zu verbessern. Wenn nötig wurden wir von wachsamen Begleitern auf den richtigen Weg zurückgeführt.

Schliesslich waren wir uns schon so einig und stark, dass wir etwas ausserhalb des gewohnten Pfades gingen. Ja sogar auf zwei Wegen parallel, um die Verbindlichkeit unseres neuen Wegweisers von zwei verantwortlichen Gremien bestätigen zu lassen.

Ja – wenn man das Ziel kennt, lässt sich der Weg finden. Und wir durften einmal mehr auch erfahren, wie der Weg selber zum Ziel wird, wenn man ihn offen, mutig, geduldig und gemeinsam geht.

In diesem Sinne haben wir als Geoinformationsgemeinschaft mit der Freigabe der Strategie durch Bundesrat und BPUK eine gute Perspektive um weiterzugehen. Die definierten Ziele aus der Strategie sind unsere Wegmarken, aus den Erfahrungen nehmen wir die Zuversicht, den Weg zu finden. Herausforderungen werden unseren Weg spannend machen, mit der gegenseitigen Unterstützung können wir diese meistern und werden sicher auch viel Befriedigung finden. Starten wir zur nächsten Reise!

Merci tusig allen, die einen Beitrag in irgendeiner Form zur «Strategie Geoinformation Schweiz» leisteten.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche und erholsame Weihnachtszeit und fürs 2021 gute Gesundheit, die nötige Zuversicht und viele freudige Momente.

Beat Tschanz, Vorstandsmitglied SOGI, swisstopo/KOGIS



Herzlich willkommen

Infolge Fusion enden die Mitgliedschaften KKGEO und CadastreSuisse per 31.12.2020. Ab 1.1.2021 ist die Konferenz der kantonalen Geoinformations- und Katasterstellen (KGK) neues SOGI-Mitglied.



SOGI GEOWebinar: Digitaler Untergrund / Souterrain numérique

Es gibt viele aktuelle Themen, z.B. im Kontext von Smart Cities, in denen Geoinformation eine wichtige Rolle spielt und zuverlässige Geodaten dringend benötigt werden. Lassen Sie uns über diese Themen sprechen und unser Wissen durch online Diskussionen teilen. Die Schweizerische Organisation für Geoinformation (SOGI) startete eine Reihe von Webinaren, um Interessengemeinschaften zu bilden und Wissen auszutauschen, inspiriert durch ausgezeichnete Vortragende.

Im Webinar «Digitaler Untergrund» vom 17. November 2020 wurden die Vorteile von Geoinformation für das Management des Untergrundes diskutiert. Zuverlässige Daten und Informationen vom unterirdischen Raum sind für nachhaltige Entscheide unerlässlich. Sie schaffen die Grundlage für eine bessere Nutzung, Verwaltung und den Betrieb des unterirdischen Raums, für aktuelle und zukünftige Bedürfnisse.

Il existe de nombreux sujets émergents, comme par exemple dans un contexte de villes intelligentes, où la géoinformation joue un rôle majeur et où des géodonnées fiables sont un besoin urgent. Parlons de ces sujets et partageons nos connaissances grâce à des discussions en ligne. OSIG, l'organisation Suisse pour l'information géographique, lance une série de webinaires en ligne. L'objectif est d'essayer de créer des communautés d'intérêt et de partager des connaissances inspirées par des présentateurs bien sélectionnés.

Dans le webinaire «Souterrain numérique», nous avons discuté des avantages de l'information géographique pour la gestion du monde souterrain. Des informations souterraines fiables sont essentielles pour prendre des décisions claires et durables. Celles-ci ont pour but d'obtenir une meilleure utilisation et gestion de l'espace souterrain pour les besoins actuels et à venir. Elles permettront également la planification, la conception et la construction efficaces de nouveaux développements.



<https://www.sogi.ch/de/netzwerke/geowebinare>

<https://www.sogi.ch/fr/reseaux/geowebinaire>

The City below the City - Urban Planning of the Future, Antonia Cornaro (EN)

Antonia Cornaro currently works as an Expert and Business Development Manager for Amberg Engineering. She focuses on Urban Underground Space with the aim to increase mobility, livability and resilience of urban areas. This is also central to her work as Co-Chair of ITACUS, the International Tunnel and Underground Space Association's Committee on Underground Space. She is a part time lecturer at ETHZ with a lecture on the planning of underground space. Together with Han Admiraal she has recently published the book "Underground spaces unveiled: planning and creating the cities of the future". She claims that we need to plan the space in our cities more carefully than ever. A growing demand on housing, office space, infrastructure and open space is competing for the subsurface and urban surface areas. To gain better (Geo) insight a coordinated planning approach incorporating the subsurface is required. This requires a shift from thinking in area to thinking in volume.

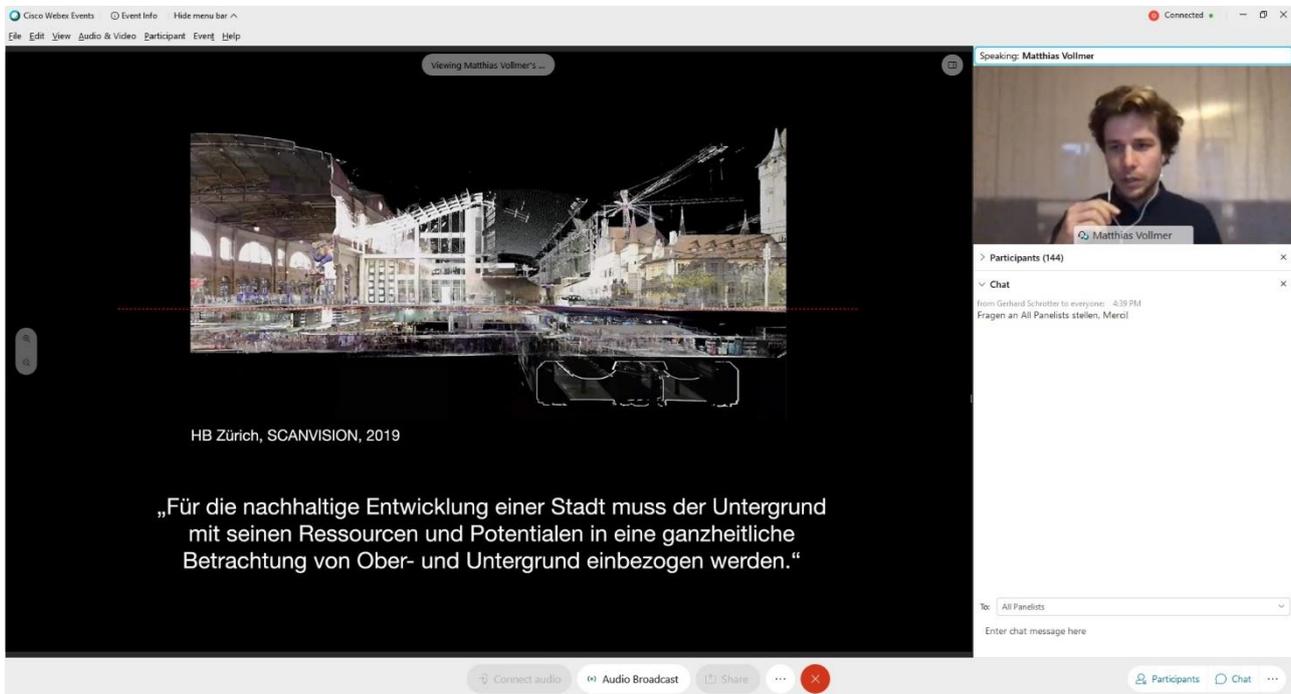
Vom «User» zum «Creator»: Visualisierung und Nutzung von geologischen Daten im Internet, Nils Oesterling (DE)

The screenshot shows a Cisco Webex event interface. The main content is a presentation slide with the title "Geologie ist Alltag!". The slide is divided into several sections. On the left, there are several small images: a 3D model of a city's underground structure, a globe with satellite imagery, a cityscape, a cross-section of a city's underground, a night view of a city, a close-up of a stone basin, a pile of white powder, a bar chart, and a collection of metal cans. On the right, there is a list of applications of geology: Rohstoffe, Trinkwasser, Naturgefahren, Infrastruktur, Gesundheit, Kultur, Umwelt- und Klimaschutz, and Energieversorgung. Below this list is a diagram showing the ground with arrows pointing to "Radon", "Radium", and "Uranium". At the bottom right of the slide, there is a "Participants (154)" list with a search bar and names like Maurice Barbieri, Stephane Couderq, and Thomas Glatthard. The Webex interface includes a top menu bar with "Cisco Webex Events", "Event Info", and "Hide menu bar", and a bottom control bar with "Connect audio", "Audio Broadcast", "Share", and "Participants Chat".

Nils Oesterling ist zuständig für Datenmanagement der geologischen Grundlagendaten bei Swisstopo. Er ist Projektleiter von swissgeol.ch. Diese zweite Präsentation zeigt die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten des 3D-Viewer swissgeol.ch und verschiedenste geologische Daten. Geologische Daten spielen im täglichen Leben eine wichtige, wenn auch vielfach unbekannte, Rolle. Verschiedenste Branchen mit einem jährlichen Marktvolumen von mind. CHF 15 Mia. benötigen geologische Daten. Somit sind der Zugang und die einfache Nutzung dieser Daten durch Fachpersonen wichtig.

Zürich: Untergrund und Stadtlandschaft, Matthias Vollmer (DE)

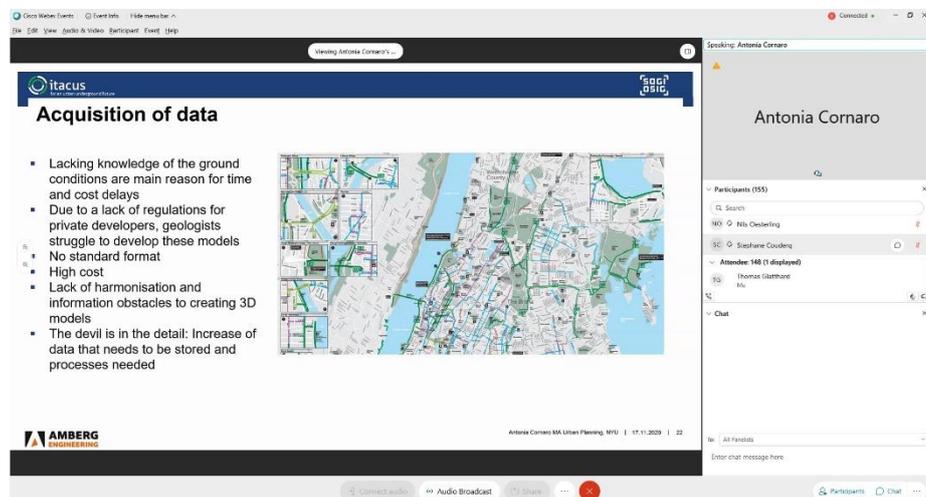
Matthias Vollmer arbeitet bei Geomatik + Vermessung Stadt Zürich und am Institut für Landschaftsarchitektur, sowie gründete das ETH-Spinoff SCANVISION. Der Titel seines Doktors ist Zürich: Untergrund und Stadtlandschaft und das ist auch der Titel der nächsten Präsentation. Diese Forschungsarbeit zeigt den Untergrund der Stadt Zürich aus einer neuen Perspektive. Die Kommunikation über den Untergrund ist aktuell unbefriedigend, da die Daten heterogen, auf



verschiedene Eigentümer verteilt, von den oberirdischen Daten getrennt und nur für die jeweiligen Fachleute fassbar sind. Anhand einer dreidimensionalen, auf Geodaten basierten Modellierung soll die Stadtlandschaft als ganzheitlicher Raum dargestellt und untersucht werden. Die Prämisse dieser Arbeit lautet: Die Weiterentwicklung des unterirdischen Raums auf visueller und begrifflicher Ebene verbessert die Zusammenarbeit der am Untergrund Beteiligten und trägt dazu bei, zukünftige Charakterisierungen unterirdischer Strukturen und Vorgänge zu entwickeln.

La gestion des risques dans l'utilisation des espaces du sous-sol (InnoSubsurface), Bernd Domer, Stéphane Couderq (FR)

Bernd Domer est Professeur hes Genève et membre du comité Bâtir digital Suisse. Son enseignement et sa recherche se concentrent sur l'impact de la maquette numérique aux méthodes de travail, l'interopérabilité et la structuration de données générées ainsi que de la convergence des systèmes BIM/SIG. Stéphane Couderq, co-fondateur de Topomat, assure la direction de l'entreprise. Il bénéficie d'une expertise de plus de 25 années dans le domaine des systèmes d'information géographique. Ce projet est réalisé dans le cadre du programme InnoSuisse, en partenariat avec l'Hepia et l'Université de Genève; Topomat jouant le rôle de partenaire industriel. Ce projet comprend de nombreux aspects innovants, notamment dans l'élaboration d'une ontologie (modèle de données conceptuel), et d'une base de données de type triplestore, permettant l'usage de règles pour la complétude et l'analyse des données du sous-sol (réseau, géotechnique, végétation,...).



Strategie Geoinformation Schweiz

Die von einem breit abgestützten Projektteam (u.a. SOGI-Vorstandsmitglieder) erarbeitete «Strategie Geoinformation Schweiz» wurde vom Bundesrat am 11.12.2020 und der Schweizerischen Bau-, Planungs- und Umweltdirektoren-Konferenz BPUK am 17.9.2020 verabschiedet.

Damit steht der neue Wegweiser für unsere Tätigkeiten im Ökosystem Geoinformation breit.



Vision

Von Geodaten zu Wissen: Vernetzte und geolokalisierte Informationen für die Schweiz

Die Strategie wurde vor dem Hintergrund des gesellschaftlichen Wandels und des technologischen Fortschritts gestaltet. Neu ist, dass neben geolokalisierten Daten und Informationen, auch entsprechendes Wissen möglichst automatisiert erstellt, geteilt und genutzt wird. Damit wird ein Paradigmenwechsel (u.a. vom «Daten bereitstellen» zu «Geoinformationen nutzen»), von linearen Prozessen zu Interaktionen, vom Beschreiben zum Voraussagen) angestrebt. Der Beitrag der Geoinformation an die alltägliche Entscheidungsfindung und Problemlösung erhält damit eine neue Perspektive und soll besonders auch den Nutzer direkter und effektiver in die Prozesse einbinden.

Grundprinzipien und Aktionsfelder

Sieben Grundprinzipien bilden die Rahmenbedingungen bei der Realisierung der Ziele in den Aktionsfeldern und dienen zudem als Orientierungshilfe bei künftigen Tätigkeiten. Die Grundprinzipien sind:

Nutzerorientierung	Lösungen konsequent vom Nutzer her entwickeln
Digital by default	Prozesse von Anfang an digital denken
Once only	Daten und Informationen nur einmal erfassen
Offenheit	Open-Government-Data Gedanke, wo möglich, umsetzen
Vertrauen	Schutz von Personendaten und Nachvollziehbarkeit der Prozesse sicherstellen
Zugang	Dienstleistungen allen Nutzenden zur Verfügung stellen
Interoperabilität	Daten und Prozesse nach anerkannten offenen Standards implementieren



In den sieben Aktionsfeldern mit je einem Ziel werden die Hauptrichtungen der Geoinformationstätigkeiten für die kommenden Jahre definiert. Die ausführliche Beschreibung finden Sie in der Strategie (S. 10-12).

<https://cms.geo.admin.ch/info/Strategie-Geoinformation-Schweiz-d.pdf>

Umsetzung

Verantwortlich für die Umsetzung ist die BPUK und das Koordinationsorgan für Geoinformation des Bundes GKG. Unterstützt werden die Gremien von ihren Geschäftsstellen KGK (vormals KKGE) bzw. KOGIS unter Einbezug der Städte und Gemeinden.

Um eine zweckmässige und erfolgreiche Umsetzung zu ermöglichen, wird ein rollender Aktionsplan im Sinne eines Backlog mit Massnahmen und Vorhaben geführt. Der Einbezug aller Interessengruppen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Bevölkerung ist als eine prioritäre Massnahme für den Start der Umsetzung vorgesehen. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Weitere Informationen:

<https://www.geo.admin.ch/de/ueber-geo-admin/leistungsauftrag/strategie-und-umsetzung.html>

Beat Tschanz, swisstopo/KOGIS



Road to Bern

In Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen organisiert die Schweizerische Eidgenossenschaft das Weltdatenforum der Vereinten Nationen 2021 (UNWDF), das von 3.-6. Oktober 2021 in Bern stattfindet.

Das UNWDF 2021 ist eine willkommene Gelegenheit für die Schweiz, bestehende Veranstaltungen zu nutzen und neue zu organisieren, um zur Erreichung der Ziele der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung beizutragen. Diese Veranstaltungen finden unter dem Banner «Road to Bern» statt.

Auf der Website <https://roadtobern.swiss> finden Sie Informationen zur Agenda 2030, zum UNWDF und zum Konzept «Road to Bern» sowie zu allen damit verbundenen Neuigkeiten und Veranstaltungen.



Weltdatenforum: Intensive internationale Zusammenarbeit für qualitativ hochstehende Daten

Das Weltdatenforum der Vereinten Nationen hat vom 19.-21. Oktober 2020 aufgrund der Covid-19-Pandemie virtuell stattgefunden. Mehrere tausend Expertinnen und Experten nutzten die Veranstaltung, um innovative Lösungen für eine bessere Datenqualität sowohl im Hinblick auf die Umsetzung der Agenda 2030 als auch auf die Bewältigung der aktuellen Gesundheitskrise zu finden.

Das Weltdatenforum der Vereinten Nationen (UNWDF) bringt alle zwei Jahre Vertreterinnen und Vertreter aus zahlreichen Regionen, Ländern und Gemeinschaften, aus dem öffentlichen und privaten Sektor sowie aus Produzenten- und Nutzerkreisen zusammen. Es geht darum, innovative Lösungen für eine bessere Datenqualität zu finden und die Zusammenarbeit zu verstärken.

2020 nahmen über 10 000 Personen aus rund hundert Ländern virtuell am Forum teil. Die Veranstaltung wurde am 19. Oktober 2020 von hochrangigen Rednerinnen und Rednern eröffnet, darunter Bundesrat Alain Berset, Vorsteher des Eidgenössischen Departements des Innern, Amina J. Mohammed, Vize-Generalsekretärin der Vereinten Nationen, und Mark Suzman, Generaldirektor der Bill-und-Melinda-Gates-Stiftung.



Forum mit über 60 Sitzungen

Das virtuelle Forum umfasste drei hochrangige Plenarsitzungen, 30 direkt übertragene Nebensitzungen, über 30 vorgängig aufgezeichnete Sitzungen sowie virtuelle Ausstellungen. Dabei wurden mehrere Leitthemen diskutiert. Insbesondere ging es darum, wie Daten für die politische Entscheidungsfindung und die Erarbeitung von Massnahmen im Zuge der Covid-19-Pandemie besser genutzt werden können. Des Weiteren standen die Entwicklung von Strategien zum Schutz der Privatsphäre und zur Steigerung des Vertrauens in Daten sowie die Optimierung von deren Verfügbarkeit im Hinblick auf die Umsetzung der Agenda 2030 und ihrer 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG) im Zentrum.

An den drei Tagen konnte die Zusammenarbeit zur Bereitstellung von Daten im Bereich nachhaltige Entwicklung intensiviert und der dringende Aufruf zu einer besseren Finanzierung der Datenproduktion im Hinblick auf mehr Qualität erneuert werden.

Die auf nationaler und internationaler Ebene durchgeführte Veranstaltungsreihe Road to Bern wird bis zur Eröffnung des UNWDF im Oktober 2021 fortgesetzt. Sämtliche Arbeiten, die im Rahmen der Road to Bern zur Vorbereitung des Dialogs und der reibungslosen Durchführung des UNWDF unternommen wurden, werden weitergeführt. Angesichts des bisherigen Erfolgs der Road to Bern können im Zuge von weiteren Veranstaltungen in den kommenden 50 Wochen zusätzliche aktuelle Schlüsselthemen aufgenommen werden.

Dateninnovation in der öffentlichen Statistik – «Road to Bern»-Webinar

Die Global Working Group on Big Data for Official Statistics der UNO (GWG) ist ein zwischenstaatliches Organ der UNO-Statistikkommission. Sie besteht aus Vertreterinnen und Vertretern von 30 Ländern und 16 internationalen Organisationen und arbeitet mit einer grossen Gemeinschaft von Fachleuten zusammen, um Leitlinien zur Verwendung von Big Data, Datenwissenschaft und modernsten Technologien im Hinblick auf die Erstellung zeitgerechterer und relevanterer Indikatoren zu erarbeiten.



Die GWG führte zusammen mit dem Bundesamt für Statistik (BFS) ein Webinar zum Thema Dateninnovation in der öffentlichen Statistik durch. Das BFS hat bereits die Initiative ergriffen und die Datenwissenschaft in seine Geschäfte integriert. Dies kommt nicht nur dem Amt selbst, sondern auch anderen Departementen zugute.

Die GWG hat kürzlich einen Hackathon zur Nutzung von AIS-Daten auf der Global Platform der UNO durchgeführt. AIS-Daten sind Echtzeitdaten zur Verfolgung der Position von Schiffen rund um den Globus. Die Global Platform ist eine cloudbasierte kollaborative Umgebung für die Fachkreise aus Statistik und Datenwissenschaft im Rahmen der GWG. Beim Hackathon setzten die 17

Teams AIS-Daten ein, um neue Anwendungen zu entwickeln, die beispielsweise für die Bekämpfung der Covid-19-Pandemie oder für den Klimaschutz eingesetzt werden können. Die Erst- und Zweitplatzierten dieses Wettbewerbs werden ihre Anwendung bei diesem Webinar präsentieren.

Programm:

Einführung in die Arbeit der GWG – Dr. Ronald Jansen, stellvertretender Direktor der UNO-Statistikabteilung

Überblick über das Kompetenzzentrum für Datenwissenschaft des BFS (Schweiz), das am 1. Januar 2021 eröffnet wird; Präsentation der Mission, der Dienstleistungen und der Tätigkeiten des neuen Kompetenzzentrums – Prof. Dr. Bertrand Loison, Vizedirektor, BFS Schweiz

Fragerunde

Gewinnerteams des AIS-Hackathons 2020, Nutzung von Echtzeitdaten zur Schiffsverfolgung

– Blue Carbon Team – «Global Maritime Emissions Map»

– Data Caliber Group – «Just in Time: Green Corridors for Panama Canal and Suez Canal»

Fragerunde

Referenten:

Dr. Ronald Jansen ist der stellvertretende Direktor der UNO-Statistikabteilung (UNSD) und Vorsteher der Abteilung Data Innovation and Capacity, die den zwischenstaatlichen Innovationsprozess der öffentlichen Statistik anführt und die Kapazitätsentwicklung im Rahmen des globalen Aktionsplans von Kapstadt für die Umsetzung der Agenda 2030 umsetzt. Er verfügt über eine Ausbildung in den Bereichen Statistik und Psychologie. Ronald Jansen machte 1984 seinen Abschluss an der Universität Groningen, unterrichtete von 1984 bis 1989 Statistik an der Universität Nijmegen und absolvierte 1990 einen PhD in der mathematischen Modellierung menschlicher Informationsverarbeitung. Ronald Jansen stiess 1990 zur UNSD.

Prof. Dr. Bertrand Loison, ist Vizedirektor des Bundesamtes für Statistik (BFS) und Professor für Informationssysteme an der Fachhochschule Westschweiz. Er ist Mitglied der Geschäftsleitung, Vizedirektor und Leiter der Abteilung Register beim BFS, stellvertretender Vorsitzender des Planungsausschusses von E-Government Schweiz, Vorsitzender des Organisationskomitees für das UNO-Weltdatenforum 2020, Vertreter der Schweiz in der Global Working Group on Big Data for Official Statistics der UNO sowie Mitglied der interdepartementalen Arbeitsgruppe für künstliche Intelligenz (KI). Seit September 2018 ist er zudem Honorarprofessor für Informationssysteme an der Fachhochschule Westschweiz (HES-SO), Hochschule für Wirtschaft Arc, Institut für die Digitalisierung von Organisationen (IDO). Zudem führt er die Arbeitsgruppe für Datenwissenschaft des BFS, die für die Implementierung von Prozessen und Algorithmen aus der Datenwissenschaft (Machine Learning, Deep Learning) in die Statistikproduktion zuständig ist. Bertrand Loison beschäftigt sich insbesondere mit Strategie- und Innovationsmanagement, digitaler Führung (Personen, Organisationen, Kultur, Technologie) und Datenwissenschaft.

<https://unstats.un.org/bigdata/events/2020/road-to-bern/default.asp>



Kolloquien des Bundesamtes für Landestopografie swisstopo

Auf Grund von COVID-19 finden die Kolloquien ausschliesslich online statt.

Jeweils 10.00-11.30 Uhr. Anmeldung unter www.swisstopo.ch

29. Januar 2021

Die Grenzüberschreiterin

175 Jahre Topographische Karte der Schweiz

ReferentInnen: F. Frey, Ph. Frei (swisstopo Topographie), externe

5. Februar 2021

Vector Tiles für die BGD I und eine neue «Leichte Basiskarte»

Ausbau der BGD I und neue Light Base Map

ReferentInnen: D. Käuferle (swisstopo Kartografie), D. Oesch (swisstopo KOGIS), P. Pridal (MapTiler)

12. März 2021

Geologischer Untergrund

Wie die Landesgeologie Licht ins Dunkel bringt

ReferentInnen: Mitarbeitende Landesgeologie

26. März 2021

Verkehrsnetz CH

Drehscheibe und multimodale Basisdaten zur Referenzierung von Fachdaten Verkehr und Mobilität

ReferentInnen: FachreferentInnen swisstopo Topografie, KOGIS und BAV, weitere

9. April 2021

geoBIM: Von Geodaten zu BIM Daten

ReferentInnen: M. Klonner (swisstopo Vermessung), Ch. Käser (swisstopo Vermessung), O. Vincendon (Kanton Genf), P. Megert (Kanton Appenzell Innerrhoden), F. Kaiser & F. Gschwend (Wälli AG), S. Volken (swisstopo Landesgeologie)



CAS GeoBIM

Der CAS GeoBIM 2021 wird mehrheitlich digital durchgeführt, dies um eine Planungssicherheit für die Kursteilnehmenden zu gewähren. Trotz der digitalen Durchführung garantiert die FHNW die gewohnt hohe Qualität und stellt auch den in Weiterbildungsprogrammen so wichtigen Aspekt der Vernetzung sicher. Die FHNW ist der Überzeugung, dass gerade in Zeiten der Unsicherheit und des digitalen Umbruchs die Aus- und Weiterbildung für die ganze Branche eine grosse Bedeutung hat.

Informationen: www.fhnw.ch/cas-geobim

Anmeldeschluss: 18.12.2020

La majorité du CAS GeoBIM 2021 va être réalisée sous forme numérique afin d'assurer la sécurité de la planification pour les participants au cours. Malgré l'exécution numérique, la FHNW garantit la haute qualité habituelle et assure également l'aspect de la mise en réseau qui est si important dans les programmes de formation continue. La FHNW est convaincue que, surtout en période d'incertitude et de bouleversement numérique, la formation et la formation continue sont d'une grande importance pour l'ensemble de la branche.

Informations : <http://www.fhnw.ch/cas-geobim>

Date limite de dépôt des candidatures : 18/12/2020

n|w Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik

Startdatum: 09.02.2021

CAS GeoBIM
Zertifikatslehrgang Geoinformation & BIM

Werden Sie BIM Profi!

www.fhnw.ch/de/weiterbildung/architektur-bau-geomatik/cas-geo-bim

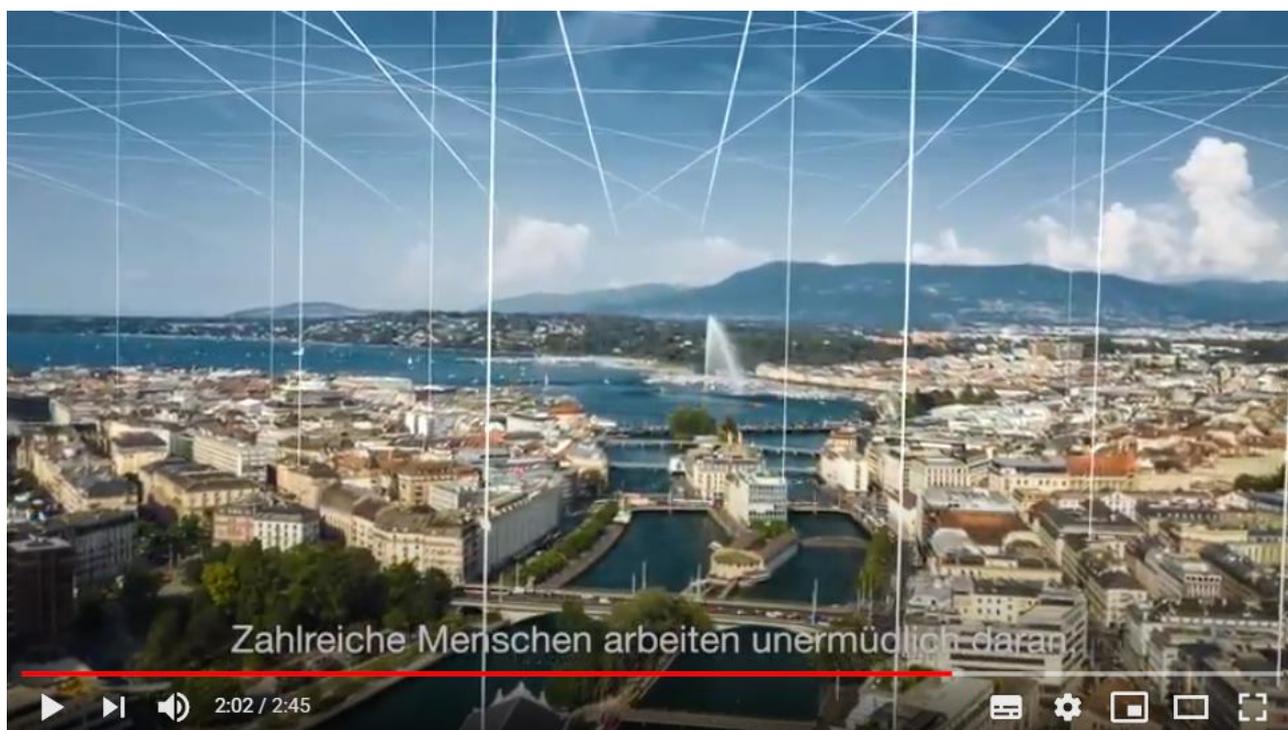


Infofilm: Geoinformation - alles findet irgendwo statt

Geoinformation ist ein wichtiger Bestandteil unseres täglichen Lebens und liefert wesentliche Informations-, Arbeits- und Entscheidungsgrundlagen für Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung, Politik und Privatpersonen. Das Koordinationsorgan für Geoinformation beim Bund GKG und seine Geschäftsstelle KOGIS feiern 2020 ihr 20-jähriges Bestehen.

<http://www.geo.admin.ch/20>

Im Rahmen des 20-jährigen Jubiläums der Koordination der Geoinformation beim Bund wurde ein Film zum Thema "Geoinformation - alles findet irgendwo statt" produziert. Dieser soll dem Zuschauer, der Zuschauerin einen Einblick geben, wo Geoinformation in ihrem Alltag überall eine Rolle spielt und wie sie genutzt werden kann. Der Film ist auf youtu.be/vIG4cKz7ukM publiziert.



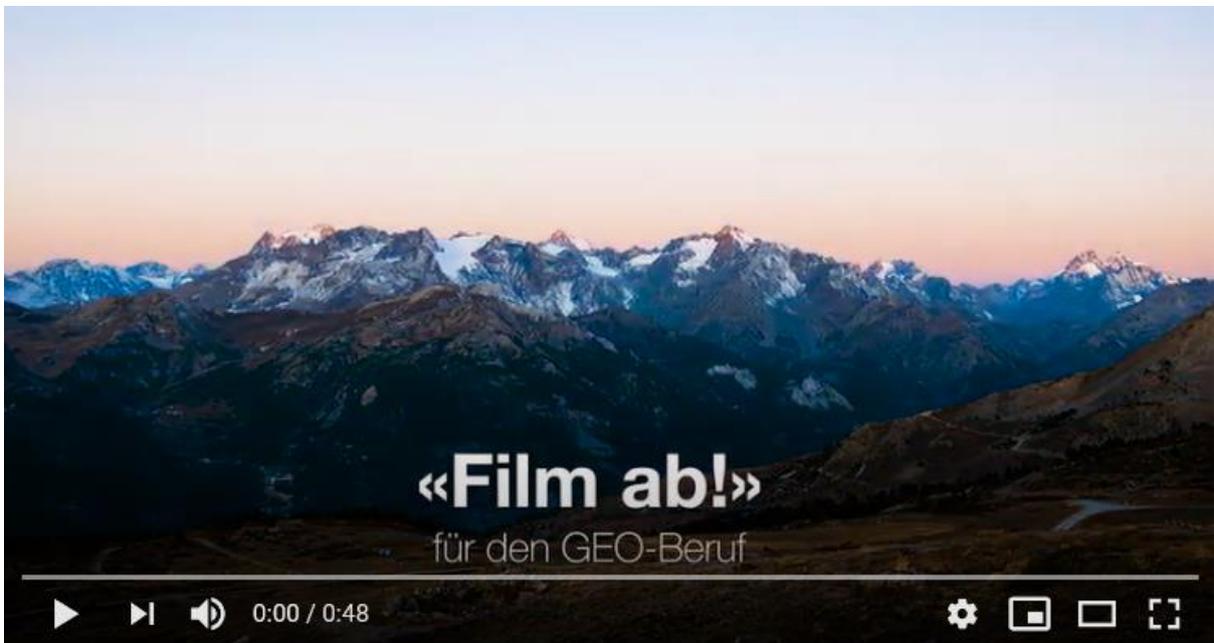


WÄHLE EINEN GEO-BERUF

Film-Portraits
Hier findest Du interessante Portraits von Berufsleuten und Projekten.

«FILM AB!» für den GEO-Beruf
Die Interviews mit Berufsleuten und diverse Praxisbeispiele zeigen, dass es viele verschiedene GEO-

Ausbildungswege
Die GEO-Berufe sind vielfältig. Entsprechend gibt es auch verschiedene Ausbildungswege.



https://youtu.be/gDi7aK_dLM4



Das GEOWebforum ist Informations- und Diskussionsforum zugleich: www.geowebforum.ch.

Es dient der Information und Diskussion über alle Themen rund um Geoinformationen, Geodienste und Geo-Informationssysteme. Es strahlt im neuen Look und wird nach wie vor rege benutzt. Der neue Flyer kann auf der Website heruntergeladen werden.

Sowohl beim Aufbau von Geo-Informationssystemen und Geodiensten als auch bei der Nutzung von Geodaten ergeben sich immer wieder Fragen, die hier anderen diskutiert werden können. Eine Diskussion, an der sich alle Akteure beteiligen sollen, Datenanbieter und Datennutzer, Amtsstellen und Private. Die Schweizerische Organisation für Geo-Information SOGI, die Konferenz der Kantonalen Geodaten-Koordinationsstellen und GIS-Fachstellen KK+CC+GEO und die GIS-Koordination des Bundes KOGIS sowie das Kompetenzzentrum INTERLIS betreiben deshalb gemeinsam das Internet-Diskussionsforum GEOWebforum.

🇨🇭 Schweizerisches Forum zu Geoinformationen
🇫🇷 Forum suisse de l'information géographique
🇪🇺 Swiss geoinformation forum
🇮🇹 Forum svizzero sulle informazioni geografiche



Startseite Anmelden Registrieren Letzte Beiträge Suchen

Anmeldestatus: nicht angemeldet

Themen

	Diskussionen/ Beiträge	letzten 12 Wochen
News über Produkte und Projekte	80 / 98	2 / 5
SOGI-Fachgruppen	6 / 6	0 / 0
Veranstaltungen	457 / 701	13 / 18
Zeitschriften / Fachmedien	214 / 229	6 / 6
Aus- und Weiterbildung	284 / 416	5 / 8
Diskussionen zu Geoinformationen	148 / 215	0 / 0
Richtlinien und Standards	75 / 140	0 / 0
Jobs	72 / 72	7 / 7
Geodaten, Geodienste und Infrastruktur	151 / 270	0 / 0
Rechtliche Grundlagen	25 / 36	0 / 0
Nationale Projekte	24 / 162	0 / 3
Internationale Projekte	13 / 20	0 / 0
Nutzung des GEOWebforums	39 / 57	0 / 1





Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Landestopografie swisstopo
Office fédéral de topographie swisstopo
Ufficio federale di topografia swisstopo

News

8.11.20: «LIDAR Software- und Data-Engineer 80-100% (Standort im Mitte...»
SOGI startet eine Reihe von Webinaren. Das erste Webinar heisst "Digitaler Untergrund".
Das Programm und den Link zur Registrierung finden Sie unter: [... [mehr]

Letzte Beiträge

13.11.20: «LIDAR Software- und Data-Engineer 80-100% (Standort im Mitte...»
06.11.20: «OpenSchoolMaps.ch - Förderung offener Karten im Unterricht»
06.11.20: «QGIS-CH Anwender-Treffen 24. November 2020 online»
06.11.20: «GEOWebinar: Digitaler Untergrund»
05.11.20: «CAS GeoBIM - Detailprogramm 2021 jetzt online»
03.11.20: «Virtual PostGIS Day 2020, 19. November 2020, 15:00 - 3:00(I) Uh...»
02.11.20: «Junior Projektleiter/-in Digital Management Stadt Aarau»

Sponsoren




[Impressum](#) | [Kontakt](#) | [Benutzungsordnung](#) | [Kurzanleitung](#) | [Sponsoren](#)
 Zur Zeit sind 0 registrierte Benutzer und 1 Gäste online.



GEOWebforum: Informations- und Diskussionsforum im Web

Information und Diskussion über alle Themen rund um Geoinformationen, Geodienste und Geo-Informationssysteme

Sowohl beim Aufbau von Geo-Informationssystemen und Geodiensten als auch bei der Nutzung von Geodaten ergeben sich immer wieder Fragen, die mit anderen diskutiert werden sollten. Eine Diskussion, an der sich alle Akteure beteiligen sollen, Datenanbieter und Datennutzer, Amtsstellen und Private. Die Schweizerische Organisation für Geo-Information SOGI, die Konferenz der Kantonalen Geodaten-Koordinationsstellen und GIS-Fachstellen KK+GEO und die GIS-Koordination des Bundes KOGIS sowie das Kompetenzzentrum INTERLIS betreiben deshalb gemeinsam das Internet-Diskussionsforum GEOWebforum.

Damit soll die breite Information und Diskussion über alle Themen rund um die Geoinformation und Geo-Informationssysteme geführt werden.

Geoinformation – Teil der nationalen Infrastruktur
Rund 80 % der Entscheidungen im Alltag, in der Wirtschaft und in der Politik haben eine räumliche Komponente. Geoinformationen werden deshalb für die nachhaltige Entwicklung in unserer Informationsgesellschaft immer wichtiger. Sie unterstützen die Wirtschaft, die Verwaltung und die Forschung aber auch unser tägliches Leben. Der Bund, die Kantone und Gemeinden sowie die Verbände und Privatwirtschaft bauen deshalb zuzusetzt die Nationale Geodaten-Infrastruktur (NGDI) auf.

Sponsoren
Das GEOWebforum wird durch die Trägerorganisationen und interessierte Firmen finanziert. Werden auch Sie Sponsor des GEOWebforum.

Informations- und Diskussionsthemen

Das Internet-Diskussionsforum bildet eine strukturierte, betreute und einfach bedienbare Plattform zur direkten Diskussion der Anliegen aller Nutzer, Anbieter und Dienstleister von Geoinformation. Die Struktur der Themen orientiert sich an den aktuellen Diskussionen:

- Aus- und Weiterbildung, Veranstaltungen
- News über Produkte und Projekte
- Zeitschriften/Fachmedien
- Geodaten, Geodienste und Infrastruktur
- Richtlinien und Standards (inkl. INTERLIS)
- Nationale und internationale Projekte
- Rechtliche Grundlagen
- Diskussionen zu Geoinformation

Geschlossene Diskussionsforen
Zusätzlich haben Verbände, Arbeitsgruppen usw. die Möglichkeit, geschlossene Diskussionsforen zu betreiben.

Breiter Nutzen
Wer das Diskussionsforum regelmässig benutzt, ist hinsichtlich der brennenden Fragen und Themen im Geoinformationsmarkt Schweiz immer auf dem Laufenden und kann sich selbst dazu äussern.

Jede Woche (jeweils am Montagmorgen) werden Sie auf Wunsch automatisch mit einem E-Mail auf die Diskussionsbeiträge der letzten Woche aufmerksam gemacht.

Die Partner des Diskussionsforums erhalten Feedback zu ihren Benützn und Aktivitäten. Nutzer, Anbieter und Dienstleister im Geoinformationsmarkt Schweiz können sich selber an den Diskussionen beteiligen, eigene Diskussionen starten und von den Ergebnissen der Diskussionen profitieren. Das Forum bildet damit eine wertvolle Wissens- und Informationsquelle im Geoinformationsmarkt der Schweiz.

Kommunizieren Sie über das GEOWebforum:

Eröffnen oder beteiligen Sie sich an Diskussionen im GEOWebforum! Verbleiben Sie Ihre Informationen, Erfahrungen, Fragen und Veranstaltungshinweise usw. im GEOWebforum!

Grundfunktionen
Das Forum ist komplett mehrsprachig: Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch. Die Sprachen können jederzeit umgeschaltet werden.

Die Benutzer können sich für das Forum registrieren und erhalten so ein persönliches Login, mit welchem sie einen erweiterten Zugriff erlangen. Die Registrierung erfordert die Eingabe von Login-Namen, Vorname, Name und E-Mail-Adresse. Optional können aus einer vorgegebenen Liste Interessen und Kompetenzen ausgewählt sowie eine freie kurze Beschreibung und ein Foto eingefügt werden. Die Benutzer erhalten ein automatisch generiertes Zufalls Passwort per E-Mail zugesandt, um die Gültigkeit der Adresse sicherzustellen. Das Passwort kann später geändert werden. Das komplette persönliche Profil (bis auf den Login-Namen) kann nach dem Login angepasst werden.

Ein Thema kann mehrere Diskussionen enthalten, welche durch die registrierten Benutzer erstellt werden können. Zum Eröffnen einer Diskussion muss ein erster Beitrag erstellt werden. Der Benutzer, welcher die Diskussion eröffnet, wird als Autor eingetragen. Eine Diskussion (z.B. Frage oder Information) kann beliebig viele Beiträge (z.B. Antworten oder weitere Informationen) enthalten. Wenn sich die Diskussion in einem moderierten Thema befindet, so müssen die Beiträge zuerst durch den Themenmoderator freigeschaltet werden.

Jeder Beitrag erhält eine eindeutige Referenznummer. Damit kann aus anderen Beiträgen Bezug darauf genommen werden. Beiträge können nur durch registrierte Benutzer hinzugefügt werden.





Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Landestopografie swisstopo
Office fédéral de topographie swisstopo
Ufficio federale di topografia swisstopo

www.geowebforum.ch



INFORMATIONSPORTAL FÜR GEOINFORMATIONEN

[Aus- und Weiterbildung](#)

[GEOSummit](#)

[GEOWebforum](#)

[GEOWebinare](#)

[SOGI-Infoblätter](#)

[Fachgruppen](#)

SOGI ist **das** Netzwerk für alle Akteure der Geoinformation

Die SOGI vereinigt interessierte Mitglieder mit dem Ziel, in der Schweiz die Anwendung der Geoinformation und deren interdisziplinären Einsatz zu fördern. Als Mitglieder können Organisationen, Verbände, Einzelpersonen, Firmen, Behörden und Ämter sowie Sponsoren beitreten. SOGI ist die alleinige schweizerische GIS-Dachorganisation und ist Mitglied der europäischen Dachorganisation EUROGI.

Tweets

 **SOGI / OSIG**
@sogiosigch
Neuer SOGI-Präsident: Dr. Gerhard Schrotter wurde an der SOGI GV gewählt. Er ist Direktor für Geomatik+Vermessung der Stadt Zürich. Neben der Leitung Geomatik engagiert er sich in Strategieentwicklungen wie Digitale Stadt und gestaltet die Smart City Zürich mit.



Veranstaltungen

Mobilität & Infrastruktur

29./30. Januar 2021 in Muttenz

[GEO-EDUCATION.CH](#)

GEOSummit 2021

23./24. Juni 2021 in Bern

[GEOSUMMIT](#)

Weitere Veranstaltungen:

[GEOMATIK.CH](#)

[GEOWEBFORUM.CH](#)

Impressum

Herausgeber: SOGI, Sissacherstrasse 20, 4460 Gelterkinden
Tel. 061 985 44 88, Fax 061 985 44 89, admin@sogi.ch

Präsident: Gerhard Schrotter, gerhard.schrotter@sogi.ch

Redaktion, Fachsekretär: Thomas Glatthard, Stutzstrasse 2, 6005 Luzern
Tel. 041 410 22 67, info@sogi.ch

SOGI – das schweizerische Netzwerk für Geoinformation

Zielsetzung der SOGI: Förderung der Anwendung der Geoinformation und deren interdisziplinären Einsatz in der Schweiz. Als Mitglieder können Organisationen, Verbände, Einzelpersonen, Firmen, Behörden und Ämter sowie Sponsoren beitreten. SOGI ist die alleinige schweizerische GIS-Dachorganisation und ist Mitglied der europäischen Dachorganisation EUROGI. 1994 wurde SOGI gegründet, 2002 haben SOGI und GISWISS fusioniert.

Vorstand der SOGI:

Präsident: Gerhard Schrotter

Mitglieder: Maurice Barbieri, Hans Rudolf Gnägi, Andreas Häsler, Rainer Oggier, Martin Probst, Andy Reimers, Beat Tschanz, Daniel Zinniker

Fachsekretär: Thomas Glatthard, Luzern

Administratives Sekretariat: Laube&Klein AG, Gelterkinden
Dezember 2020



www.sogi.ch

